

Pfarrbrief

der
Pfarre Schöngrabern



Pfarramt Schöngrabern 174

November 2021 - Februar 2022

Tel.: 02952/2973
Handy 0664-6216873

Liebe Pfarrgemeinde!

Lepanto. Vor 450 Jahren. Die Macht des Rosenkranzgebetes

Es war eine grässliche Schlacht – und ein überwältigender Sieg der Christenheit -, bei der hier (Lepanto) vom Morgen des 7. Oktober 1571 bis zum frühen Nachmittag mindestens dreißigtausend Türken und siebentausendsechshundert Christen zu Tode kamen: hier, auf diesen Wellen, in dieser Bucht, an einem einzigen Tag. (Vierhundert Jahre später kosteten die zehn Jahre des Ersten und Zweiten Weltkriegs die deutsche U-Boot-Flotte insgesamt 33472 Gefallene). Fünfzehntausend Christen wurden an dem Tag von den Galeeren der Türken befreit, wo sie an die Ruder gekettet waren. Der Sieg hatte den Siegeslauf des osmanischen Islam nach Westen erstmals auf dramatische Weise beendet. Von diesem Tag an ging es bergab mit der türkischen Seemacht. Ein Jahr nach dem Sieg ließ Papst Pius V. den 7. Oktober als einen neuen Festtag in den katholischen Festkalender einfügen. Es ist der Gedenktag „Unsere Liebe Frau vom Sieg“, der schon bald in „Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz“ umbenannt wurde. Der venezianische Senat ließ damals im Dogenpalast unter das Bild der Schlacht von Lepanto die Worte setzen: „Weder Macht noch Waffen und Führer, sondern Maria vom Rosenkranz hat uns zum Sieg verholfen“. (Paul Badde, Maria von Guadalupe)

In unserer Pfarre gibt es nicht wenige Personen, die zur Wunderwaffe der Kirche ergreifen - den Rosenkranz beten, auch gemeinsam vor der Hl. Messe. Gott allein weiß, wie viele Gnaden daraus entspringen und auch unserer ganzen Pfarre zugutekommen. Mögen möglichst viele dem Ruf der Gottesmutter, Maria von Fatima Folge leisten: Betet täglich den Rosenkranz! Die Wunder lassen sich auch heutzutage erleben, worüber ich fest überzeugt bin

Ihr im Rosenkranzgebet verbundener Pfarrer Tadeusz Cichoń

Advent - Beginn des neuen Kirchenjahres - Zeit der Stille, Erwartung und Besinnung

Abhetzen	oder	Ankunft des Herrn
Dauerhektik	oder	Denkpause
Vorbereitung	oder	Vorfreude
Einkaufsrummel	oder	Erwartung
Nervosität	oder	Neubeginn
Torschlusspanik	oder	Tauet Himmel den Gerechten



Wir Christen wollen im Advent still werden und uns auf Weihnachten vorbereiten. Es lohnt sich um den Adventkranz zu sitzen und nachzudenken, wie wir unsere Zeit nutzen.

Auch die Roratemessen und die Beichte können uns dabei helfen.

Roratemessen feiern wir am Mittwoch, **1. Dezember** und **15. Dezember 2021 um 6.30 Uhr.**

Beichtgelegenheiten im Advent:

Donnerstag, dem 16. Dezember 2021 in Mittergrabern und

Freitag, dem 17. Dezember 2021 in Schöngrabern

jeweils von **17.00 bis 18.00 Uhr Beichtmöglichkeit** bei P. Josef Haspel OSB aus Maria Roggendorf

Pfarrkirche Hollabrunn: jeden Mittwoch und Samstag von 8.00 – 9.00 Uhr

Maria Roggendorf: Jeden 13. bei der Monatswallfahrt von 14.00 Uhr – 22.00 Uhr

Schöngrabern und Mittergrabern: eine halbe Stunde vor jeder Hl. Messe während der Woche Für Beichten, Krankenkommunion und Versehgänge steht unser Herr Pfarrer jederzeit nach persönlicher oder telefonischer Kontaktaufnahme unter 0664-6216873 oder 02952-2973 zur Verfügung.

Weihnachten – Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus

Lassen wir uns durch Hektik und Trubel oder coronabedingte Einschränkungen nicht die Freude über die Geburt unseres Herrn Jesus Christus nehmen. Öffnen wir unsere Herzen, denn Gott wohnt dort, wo wir ihn einlassen.

Am **Hl. Abend** findet um **16.00 Uhr** in unserer Pfarrkirche eine Krippenandacht statt.

Das **Bethlehemlicht** steht für Sie ab der Andacht in der Kirche bereit.

Die **Christmette** feiern wir um **22.00 Uhr**.

Am **Christtag und Stefanitag** sind die Hl. Messen jeweils um **10.00 Uhr**.



Unsere neuen Ministranten



Wir freuen uns, dass **Nikola Lichota und David Löhrl** sich für den Dienst am Altar gemeldet haben. Wir wünschen ihnen und allen anderen Ministranten viel Freude und Ehrgeiz bei dieser verantwortungsvollen Tätigkeit.

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei allen Ministranten für das treue und pflichtbewusste Erfüllen ihrer Aufgabe in unserer Pfarre.



20 – C + M + B – 22

„Sternsingen 2022 – aber sicher!“

Das Sternsingen - wurzelt in der Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu - ist traditioneller Brauch seit dem Mittelalter und wurde von der Katholischen Jungschar wiederbelebt.

Entsprechend den geltenden Corona-Sicherheitsvorkehrungen werden die „3Könige“ zu Ihnen kommen, den Segenswunsch für das Jahr 2022 als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht überbringen und um Ihre Spende bitten.

Mit Ihrer Spende werden über 1 Millionen Menschen in rund 500 Projekten unterstützt. Ihre Solidarität schenkt Menschen in Not neue Lebenschancen!

In **Windpassing** findet die Sternsingeraktion **am Donnerstag, dem 6. Jänner 2022** statt.

In **Schöngrabern** sind die Sternsinger am **Freitag, dem 7. Jänner 2022 in der oberen Sommerzeile mit Rossmarkt, der unteren Sommerzeile mit Kirchensiedlung und in der Neugasse ab 13.00 Uhr** sowie am

Samstag, dem 8. Jänner 2022 in der Oberen Winterzeile, unteren Winterzeile und am Hüblgrund ab 9.00 Uhr unterwegs.

Klarstellung - Messstipendien

Vom Ordinariat der Erzdiözese wurden wir aufmerksam gemacht, dass die Information über die Messstipendien in unserem letzten Pfarrbrief nicht korrekt dargestellt ist.

Die diözesane Gebührenordnung sieht für Messstipendien den Betrag von € 9,- Euro vor. Der Mehrbetrag von € 10,- für Sonn- und Feiertagsmessen wurde immer als Beitrag für die Organistenkosten verwendet. Wir werden in Zukunft für jede Messmeinung nur noch die vorgeschriebenen € 9,- verrechnen. Für eine zusätzliche Spende für Sonn- und Feiertagsmessen für die Kirchenmusik sind wir dankbar.

Wichtiger Termin: Pfarrgemeinderatswahl: 20. März 2022

Motivierte, verantwortungsvolle und engagierte Personen gesucht !



Alle fünf Jahre haben über 4,5 Millionen wahlberechtigte Katholik/innen in Österreich die Möglichkeit, eine Funktion im Pfarrgemeinderat ihrer Pfarre zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den Kandidat/innen das Vertrauen auszusprechen. Am 20. März 2022 ist es wieder so weit.

Alle, die aktiv in unserer Pfarre mitwirken wollen, sind herzlich eingeladen, sich für die Pfarrgemeinderatswahl zur Verfügung zu stellen.

Bei Interesse melden Sie sich, oder wenn Sie Kandidaten vorschlagen wollen, melden Sie diese beim Herrn Pfarrer persönlich oder unter der Nr. 0664-6216873.

Sammelergebnisse

Christophorussammlung	345,00 €
Caritassammlung	325,00 €
Schokoladenaktion zum Weltmissionssonntag	620,60 €
Kollekte am Weltmissionssonntag	125,00 €

DANKE

Rückblick auf das Kirchenjahr 2021:

*Das Sakrament der
Hl. Taufe empfangen:*

Wimmer Lena
Ohnesorgen Lena Franziska
Floß Liselotte
Traugott Louise Elisabeth Sabine Leatitia Ingrid
Jina Nora

Zu Gott heimgekehrt sind:

Semmelmeyer Maria
Knöd Rudolf
Dungl Franz
Binder Hedwig
Rösler Josef
Zipperl Walter
Zöchbauer Gregor Anton OSB
(Pfarrer in Schöngrabern 1980-1982)

*Das Sakrament der Ehe spendeten einander:
Julia Rösler und Thomas Mold*

Bautätigkeiten in der Pfarre



Schon im Vorjahr konnten die **Wirtschaftsgebäude links vom Eingang in den Pfarrhofgarten** renoviert werden. Dabei mussten die Gebäude zuerst vom dichten Bewuchs befreit werden, nicht mehr benötigte Fenster wurden zugemauert und adaptiert. Die Außenfassade konnte gemeinsam mit der Feuerwehr verputzt werden, Strom wurde zugeleitet und eine Beleuchtung eingebaut. Der Pfarrhofstadel steht weiterhin der Feuerwehr zur Verfügung. Der große Raum wurde entrümpelt, verputzt und ausgemalt. Er dient nun als Lagerraum für die Pfarre und die Katholische Frauenbewegung. Die Garage und der dazugehörige kleine Raum, der nach dem Verputzen mit einer Holzdecke versehen wurde, stehen dem Herrn Pfarrer zur Nutzung zur Verfügung.



Die **Gebäude auf der rechten Seite** waren zum Teil schon einsturzgefährdet, nur der vordere Bereich wurde noch von der Katholischen Frauenbewegung und vom Herrn Pfarrer als Lagerraum verwendet. Nach der Übersiedlung in die neu adaptierten Wirtschaftsgebäude wurden die nun leerstehenden Gebäude abgerissen, der Schutt entfernt, die Erde planiert und Gras angebauet. Zum Schluss wurde der Weg zum Pfarrhof gut befahrbar gemacht.

Ein sehr aufwendiges Projekt war die Sanierung der **Steinmauer rund um die Apsis**. Dazu musste zuerst der dichte Bewuchs entfernt werden. Die ca. 1 m hohe Ziegelmauer auf der Steinmauer war nun nicht mehr notwendig und wurde abgetragen. Nach Rücksprache mit etlichen Experten wurde die Abdeckung der ca. 50 m langen Steinmauer von ehramtlichen Männern der Pfarre fachgerecht wiederhergestellt. Zuerst wurden fehlende Steine neu gesetzt. Dann musste mit einem eigens angefertigten Gestell ein Mörtelbett in der richtigen Schräge aufgetragen werden, auf das die mühevoll gereinigten alten Ziegel als Abdeckung verlegt wurden.

Ein großes DANKE an die Mitglieder der Feuerwehr und die über 20 freiwilligen Helfer, die mehr als 1.100 Arbeitsstunden dafür eingesetzt haben. Vergelt´s Gott!



Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Werfen Sie einen Blick auf die Steinmauer hinter der Apsis und in den Pfarrhofgarten (die Einfahrt von der Kirchensiedlung ist immer offen!).



*Wir wünschen Ihnen
ein gesegnetes Weihnachtsfest,
Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2022*

Ihr Pfarrer und der Pfarrgemeinderat